

**Protokoll zur 39. öffentlichen Sitzung des Umweltbeirats
am Donnerstag, 26.03.2026
im Sitzungssaal des Rathauses Puchheim,
Poststr. 2, 82178 Puchheim**

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.

Teilnehmer: Julia Oberhoff, Eduard Knödlseider, Angelika Germer, Iris Sprenger, Susanne Blanke, Uwe Schlitt, Sabine Schober, Matthias Tabbert, Jürgen Stephan, Lydia Winberger, Christian Horn

Sitzungsleitung: Christian Horn

Entschuldigt: Brigitte Thema, Harald Renner, Stephan Hager

Gäste: keine

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr, Ende 21:55 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1:** Begrüßung, Protokoll der vorherigen Sitzung, Festlegung der vorgeschlagenen Themen, die unter TOP 6 in dieser Sitzung besprochen werden sollen.
- TOP 2:** Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3:** Aktuelles aus dem Stadtrat (Umweltreferentin)
- TOP 4:** Überblick über unsere Themen
- TOP 5:** Ideensammlung „Aktionen zu: 10 Jahre Stadtbeete“
- TOP 6:** Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung, Protokolle, Themenvorschläge

Begrüßung durch den Vorsitzenden und Abstimmung der zu besprechenden Themen unter TOP 6 – einstimmig angenommen:

- Neue Zuständigkeit: Die Krautgartenvorsitzende S. Matthies-Kellner hat zusammen mit anderen z.B. von 'Stadtbeete' und 'Essbare Stadt' das Saatgut sammeln und Beschriften der Tüten übernommen. Wir müssten darüber entscheiden, ob wir die Beschriftung auf den Tüten ändern bzw. ändern lassen oder ob sich doch jemand von uns findet, der dort mitmacht. (A. Germer)
- Vortrag über die „Energiewende im Landkreis“ – Tobias Lexhaller wird in Puchheim diesen Vortrag halten als Vorstand der Bürgerstiftung. Organisiert von Bürgerstiftung und Klimanetz am 7.5. im Max Reinhard Saal (PUC). Anfrage ob wir uns daran beteiligen / das unterstützen? (C. Horn)
- Nachtfahrverbot für Mähroboter (S. Schober)
- Baumfrevel an der Roggensteiner Straße (S. Schober)
- Status Vogelschlag an Bushäuschen (Material an Lydia geschickt; S. Schober)
- Verwendung von Glyphosat/Pestiziden auf öffentlichen Puchheimer Flächen (Anfrage an Monika geschickt) (S. Schober)
- Springkraut zupfen: Gründung Task Force? Artikel für Puchheim aktuell mit Aufruf zum Zupfen? (S. Schober)

Protokoll #37 der UBR-Sitzung vom 03.12.2025 – einstimmig freigegeben.

Notiz zur ausgefallenen 38. UBR-Sitzung (gepl. 04.02.2026) zur Kenntnisnahme vom Vorsitzenden vorgelegt. Ein Protokoll für die ersatzlos gestrichene Sitzung wird nicht angefertigt – einstimmig beschlossen.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Neuer Umweltbeirat ab Herbst 2026

Zusammensetzung Umweltbeirat

Der Umweltbeirat besteht aus elf Mitgliedern.

Er setzt sich zusammen aus

1. **je einer von einer** örtlichen Gliederung der nachfolgenden Vereine vorgeschlagenen Person:

- a) Bund Naturschutz in Bayern e. V. (BN)
- b) Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. (LBV)
- c) Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Kreisverband Fürstenfeldbruck e. V. (ADFC)

2. **drei Personen**, die von den folgenden Vereinen bzw. Verbänden vorgeschlagen werden:

- a) Bayerischer Bauernverband
- b) Flurbereinigungsgenossenschaft
- c) Verein für Gartenbau und Landespflanze Puchheim e. V.
- d) Obst- und Gartenbauverein Puchheim-Ort e. V.
- e) Kleingartenverein Puchheim e. V.

- f) Krautgartenverein „Puchheimer Wühlmäuse“ e. V.
- g) Wasserverband Gröbenbach
- h) Wasserbeschaffungsverband Puchheim-Ort
- i) Sportfischerverein Puchheim e. V.

3. **fünf weiteren Personen**, die sich im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung für die Mitgliedschaft im Umweltbeirat bewerben.

Treffen der Beiräte

Am 24.03.2026 fand im Haus der Begegnung ein Treffen mit Vertretern des Umwelt-, Senioren-, Behinderten- und des Familienbeirats, zusammen mit dem 1. Bürgermeister Norbert Seidl in konstruktiver Atmosphäre statt.

Folgende Themen wurden von Seiten des Vorsitzenden des UBR angesprochen:

- Der UBR bedauert, dass wenn dieser Anregungen/Ideen in den Stadtrat trägt, der UBR oft nicht über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt wird und diese unbekannt bleiben. Hier erwünscht sich der UBR vom Stadtrat zeitnahe Informationen.
- Artikel des UBR für die Veröffentlichung in „Puchheim aktuell“ werden teilweise abgelehnt, gekürzt oder zu spät für eine rechtzeitige Veröffentlichung genehmigt. Dies ist besonders ärgerlich bei saisonalen Themen. Aktueller Fall ist der Artikel zum Katastrophenschutz, der mit der Begründung abgelehnt wurde, dass dies nicht die Aufgabe des UBR sei. Es wurde stattdessen auf die offizielle Regelung verwiesen, die auf der Webseite des Landratsamts FFB zu finden ist. Dies ist verwunderlich, da der Artikel natürlich auch umweltbedingte Katastrophen, wie Hochwasser, Sturm, Schnee, Hagel etc. thematisiert und die Puchheimer Bürger für den Selbstschutz sensibilisieren sowie erste Informationen liefern sollte.

Berichte des UBR in „Puchheim aktuell“ – Idee von S. Schober 19.10.2023 (Protokoll 22. Sitzung)

abgelehnter Artikel "Katastrophenschutz" (S. Schober)
siehe oben

Aktionen zu 10 jährigen Stadtbeete Projekt und weiteres Vorgehen beim Saatgutmarkt werden später unter TOP 5 besprochen.

Saatgutmarkt - Samstag, 28.02.2026 wurde abgesagt. Ersatzveranstaltung findet im Rahmen des „Tag des Grünen Daumen“ am 25.04.2026 um 10:00 - 12:00 Uhr am Grünen Markt statt.

Rama dama fand am Samstag, 21. März 2026 statt. Die Stadt hat die rund 120 freiwilligen Teilnehmer wieder gut mit Arbeitsmaterial ausgerüstet. Es war schön zu sehen, dass sich schon Kindergartenkinder engagiert haben und dabei großen Spaß hatten.

TOP 3: Aktuelles aus dem Stadtrat

Referentin für Umwelt Lydia Winberger

Rahmenplan Lochhauser Straße

Der Rahmenplan wurde Ende Februar dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt und ist nun beschlossen.

Eckpunkte:

- Geänderte Abstandsflächenregelung auf 0,4 H (statt 0,8 H) zur Lochhauser Straße und zu den seitlichen Grundstücksgrenzen sowie zwischen den Gebäuden innerhalb eines Grundstücks.
Dies bedeutet, bei gleicher Geschossfläche wird weniger Fläche versiegelt (größere Gebäudehöhe bei weniger flächigerer Bebauung), mehr Freiraum mit höherer Aufenthaltsqualität, deutlich mehr architektonische Gestaltungsmöglichkeiten.
- Umwandlung der Schrägparker auf der südöstlichen Seite in Längsparker, was eine Verringerung der Parkplätze bedeutet.
- Abgesetzte niveaugleiche Ausbildung der Begegnungszonen mit einheitlicher höherwertiger Materialität und Bordsteinkante von 3 cm.
- Gestaltungselement Ascherbach – Anlegen eines Grünbands über dem Kleinen Ascherbach.
- Verfolgung des Sammelparkstellenkonzepts.

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit Ideenteil für das Baugebiet Alpenstraße

THEMENFELD WOHNEN + STÄDTEBAU

- Schaffung vorrangig bezahlbaren Wohnraums (daher Geschosswohnungsbau) ca. 350 Personen. Geschossigkeit: Minimum II+D / Maximum IV im Zentrum, zu den Rändern (insbesondere nach Norden) abgestaffelt.
- Luftzirkulation und Flächen für Kühlung; Minimierung Versiegelung (Maßnahmen Klimaanpassung).

THEMENFELD GRÜN- UND FREIFLÄCHEN:

- Große Quartiersgrünfläche mit öffentlichem Spielplatz.
- Hohe Vegetation und viele Bäume (Durchlüftung des Quartiers).

THEMENFELD MOBILITÄT

- Möglichst oberirdischen Parkierung in einer oder mehreren, dezentral angeordneten Quartiersgaragen – Tiefgaragen untergeordnet möglich.
- Sharing-Standorte.
- Quartier soll möglichst Autofrei sein → Erschließung von der Alpenstraße aus
- gute Durchwegung für Fuß- und Radverkehr

THEMENFELD NAHVERSORGUNG, SOZIALE INFRASTRUKTUR

- errechneter Kita-Platzbedarf: 2 Krippen- und 1 KiGa-Gruppe
- gute Durchwegung für Fuß- und Radverkehr

Ergänzung zu TOP 3: Rahmenplan Lochhauser Straße und zum städtebaulichen Realisierungswettbewerb Alpenstraße

Christina Stein (Architektin der Stadt Puchheim) teilt am 4.5.2026 per Mail mit:

Der Rahmenplan von der Lochhauser Straße wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt Anfang Februar vorgestellt, bzw. beraten, aber noch nicht im Stadtrat beschlossen.

(Zuletzt wurde das Projekt Ende April 2026 nochmal im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt präsentiert).

Die Eckpunkte zum Städtebaulichen Realisierungswettbewerb wurden dafür in der Stadtratssitzung Ende Februar vom Stadtrat beschlossen und als Grundlage für die Auslobung festgelegt.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Der Auftrag für die Umrüstung von 383 Leuchten wurde an die KommEnergie vergeben.

In diesem Zusammenhang diskutiert der UBR über die Anfälligkeit der bisher installierten LED Straßenbeleuchtung: Anzahl der Defekte, Kosten der Instandsetzung und -erhaltung auch im Vergleich zur alten Infrastruktur. Gibt es hierzu belastbare Zahlen? Defekte Laternen können über den Mängelmelder auf der städtischen Internetseite gemeldet werden. Für die Reparatur ist die KommEnergie zuständig.

Kommunale Wärmeplanung: – Beschlussfassung

Entwurf des kommunalen Wärmeplans wurde vom Stadtrat beschlossen. Er müsste inzwischen im Internet veröffentlicht sein.

Tempo 30

1. vom Kreisel Lagerstraße: Roggensteiner Park durchgehend bis zur Mittelschule Gerner Platz
2. vom Bahnhof Allinger Straße: Ab verkehrsberuhigten Bereich durchgehend bis zur Veilchenstraße.

TOP 4: Überblick über unsere Themen

A. Protokoll zur 35. öffentlichen Sitzung – TOP 5: Verschiedenes:

1. Entsiegelung von Flächen in Puchheim – Ideen und Potenziale

- Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 1:

Der Umweltbeirat fordert die Stadtverwaltung auf, ein Förderprogramm zur Begrünung privater Grundstücksflächen, z.B. Garagenhöfe und -zufahrten, Vorgärten und Garagendächern auszuarbeiten und aufzulegen. Der Beschluss wurde von allen Stimmberechtigten angenommen.

- **Beschluss 2:**

Der Umweltbeirat fordert die Stadtverwaltung auf, die städtischen Flächen, wo es möglich ist, zu entsiegeln, z.B. voll versiegelte Parkflächen durch Rasengittersteine zu ersetzen und großflächige Plätze (z.B. Wohnheim Roggenstein; Schumannweg) durch Begrünung und Bäume aufzuwerten. Der Beschluss wurde von allen Stimmberechtigten angenommen.

In Bezug auf die oben genannten Beschlüsse wurde in der nachfolgenden 36. Sitzung des Umweltbeirats, am Donnerstag, 16. Oktober 2025 unter TOP 5: Verschiedenes, der Zusammenhang mit dem Wegfall der Freiflächengestaltungssatzung diskutiert und nachfolgende Empfehlung beschlossen:

Der Umweltbeirat empfiehlt nach der Aufhebung der Freiflächensatzung aufgrund des 1. Modernisierungsgesetz Bayern und dem Entfall der Rechtsgrundlage für Vorgaben von Bepflanzungen und Begrünungen mit 30.9.2025 zumindest eine Satzung ("Klimaanpassungssatzung") mit den noch regelbaren, Verbot von Bodenversiegelung, nicht begrünten Steingärten und ähnlich eintöniger Flächennutzung und der Forderung von Dach- und Fassadenbegrünung in einer Satzung zu regeln. (Protokoll der 36. UBR-Sitzung, TOP 5 Verschiedenes): Wegfall Freiflächengestaltungssatzung)

Hier erfolgte auf erneute Nachfrage von Eduard Knödlsecker zur Empfehlung folgende kurze Rückmeldung per Mail am 26.3.2026 von Frau Dietel (Umweltamt):

„Die Beratung über die Aufstellung einer Nachfolgesatzung zur ehemaligen Freiflächengestaltungssatzung mit den noch regelbaren Optionen, d.h. dem Verbot von Bodenversiegelung, von nicht begrünten Steingärten und ähnlich eintöniger Flächennutzung sowie Regelungen zu Dach- und Fassadenbegrünungen steht auf der Agenda für den neuen Stadtrat“.

2. Eindämmung der Verbreitung des Drüsigen Springkrauts

Julia Oberhoff und Sabine Schober berichten über die Ausbreitung des indischen drüsigen Springkrauts und die Möglichkeiten deren Eindämmung, z.B. bei der Wiese an der Alpenstraße und der Ausgleichsfläche am Wohnpark Roggenstein.

Hier sollte ein rechtzeitiges Entfernen vorm Blühen, am besten bereits im Mai stattfinden. Es wird vorgeschlagen hierzu eine größere, gemeinsame Aktion für 2026 mit LBV, Bund Naturschutz, Umweltamt und Umweltbeirat zu planen. Sabine Schober bietet sich an, die vorbereitende Koordination zu übernehmen.

Weiterer Vorschlag: Erstellen eines Infoblatt zu invasiven Pflanzen wie Riesenbärenklau, Goldrute, indisches Springkraut u.a. für die Homepage des Umweltbeirats.

Julia Oberhoff berichtet, dass sie nochmal Kontakt zum LBV Experten bzgl. des Springkrauts aufgenommen hatte. Dieser rät zum frühen Rupfen der Pflanzen bevor die Blüten sich gebildet haben. Wenn Blüten schon vorhanden

sind, dann sollen die Pflanzen abgeschnitten und direkt vorsichtig in Säcke gepackt werden. Für die geplante Rupfaktion am Großen Ascherbach (Roggensteiner Straße) empfiehlt sich die Abholung der gerupften Pflanzen durch den Bauhof, sobald Blüten vorhanden sein sollten. Idealerweise sollen die entfernten Pflanzen nicht in den Grünabfallcontainer des Wertstoffhofs entsorgt werden, da die Samen über Jahre keimfähig bleiben. Besser ist es, die Pflanzen über die Biotonnen zur Vergasung zu entsorgen.

Sabine Schober wird erneut mit dem Umweltamt bzgl. eines Infoblattes für die Bürger in Kontakt treten.

Der UBR befindet in diesem Zusammenhang, dass die invasiven Arten ein gutes Thema für den kommenden Ökomarkt wären.

B. Protokoll zur 33. öffentlichen Sitzung – TOP 6: Verschiedenes:

1. Tragbarer Aschenbecher / Spender Automat (Iris Sprenger)

Iris Sprenger stellte ein Beispiel aus Thalkirchen vor, wo aus einem Spender faltbare Aschenbecher entnommen werden konnten, so dass die Kippen zusammen mit der Asche später umweltgerecht entsorgt werden können. Offen ist, inwiefern die Behälter eine Brandgefahr sein können. Iris fragt in Thalkirchen nach, ob man das Modell übernehmen kann.

Iris Sprenger berichtet, dass der tragbare Aschenbecher / Spender Automat in Thalkirchen wieder abgebaut werden soll. Die Akzeptanz war zu gering und die Raucher kamen damit offensichtlich nicht zurecht. Teilweise wurden die Aschenbecher für andere Zwecke benutzt. Projekt war nicht erfolgreich.

2. Plakat Baiersbronn Touristik (Iris Sprenger)

Der Kreisverband der Gartenbauvereine hat ein Plakat entwickelt, das auf humoristische Weise die langwierige und schwierige Verrottung von in der Natur entsorgten Müll aufzeigt. Iris fragt bei der Baiersbronner Touristik an, ob man das Plakat für Puchheim nachdrucken darf.

Es wird angeregt, ob das Umweltamt dieses Plakat in Puchheim an geeigneten Stellen „Plakatieren“ kann. Erfahrungsgemäß ist dies z.B. in Schulen schwierig und auf den Puchheimer Plakatwänden ebenfalls nur unter Umständen möglich.

Iris Sprenger berichtet, dass laut der Baiersbronner Touristik die Plakate zur allgemeinen Nutzung freigegeben wurden und diese dürften in Puchheim plakatiert werden. Der Vorsitzende, dem das Plakat per Email vorliegt, wird sich mit Monika Dufner vom Umweltamt in Verbindung setzen und über die Veröffentlichung in Puchheim sprechen.

3. Absuchen von Wiesen vor der Mahd

Von Wiesen in Richtung Olching ist bekannt, dass sie nach Wiesenbrütern vor der Mahd abgesucht werden. Ob das hinsichtlich abgelegter Rehkitze auch geschieht, fragt Lydia Winberger nochmal beim Umweltamt nach. In einem vorheri-

gen Gespräch wurde auch über die Nutzung von Drohnen(kameras) unmittelbar vor der der Mahd berichtet.

TOP 5: Ideensammlung „Aktionen zu: 10 Jahre Stadtbeete“

Aus dem Protokoll der 37. UBR-Sitzung:

Themensammlung: „Ideen 10 Jahre Stadtbeete“ – Monika Dufner / Christian Horn)

Fahrradtour entlang der Stadtbeete: Hier ist im Vorfeld durch Umweltamt/Bauhof der Zustand und die Funktionalität der Stadtbeete zu prüfen.

Ggf. sind diese in Stand zu setzen und zu begrünen.

Geplanter Termin für die Fahrradtour: Samstag, 20. Juni 2026, Tourleitung: Eduard Knödseder (Details folgen).

Terminvorschlag für Feierlichkeiten: nach den Pfingstferien

Weitere Themenvorschläge von Susanne Blanke und mögliche Aktionen:

- Düngen / Kompostieren
- Bewässerung (Ollas (Bewässerung mit Tontöpfen), Tröpfchenbewässerung, Perlatorschlauch)
- Fruchtfolge / gute Pflanznachbarn
- Natürlicher Pflanzenschutz / welche Insekten bzw. Weichtiere sind
- Schädlinge und welche Nützlinge und welche Pflanzen locken diese an.

Aktionen:

- Ollas aus Tontöpfen selber bauen
- Nisthilfen für Fressfeinde von Schädlingen
- Regenwurmbox bauen
- Gabionen-Sitzbank mit entsprechender Tiefe, damit es als Brutstätte für Insekten dienen kann.
- Grundsätzlich schlägt der UBR eine Bestandsaufnahme und Evaluierung des Stadtbeete-Projekts vor: Was funktioniert gut, was nicht? Was könnte man neu oder anders machen?

TOP 6: Verschiedenes

Nächste UBR-Sitzungstermine:

MI, 06.05.2026 – 40. UBR Sitzung – 19:30-21:30 Uhr

MI, 01.07.2026 – 41. UBR Sitzung – 19:30-21:30 Uhr – **im Stüberl**

September ? – neuer UBR?

Ausblick 2026:

„Aufakt“ Puchheim: 10.-19. April 2026

STADTRADELN: 21. Juni bis 11. Juli, Auftakttour Stadtradeln am 21. Juni um 10.30 Uhr mit Sternfahrt - Ziel Puchheim.

Ökomarkt: Sonntag, 20. September 2026

- **Neue Zuständigkeit Saatgut:** Die Krautgartenvorsitzende S. Matthies-Kellner hat zusammen mit anderen z.B. von 'Stadtbeete' und 'Essbare Stadt' das Saatgutsammeln und Beschriften der Tüten übernommen. Wir müssten darüber entscheiden, ob wir die Beschriftung auf den Tüten ändern bzw. ändern lassen oder ob sich doch jemand von uns findet, der dort mitmacht. (A. Germer)

Beschluss: Angelika Germer wird mit Krautgartenvorsitzende Kontakt aufnehmen bzgl. eines ergänzenden Logos der neuen Verantwortlichen sprechen. Das Logo des UBR soll weiterhin auf den Tüten verbleiben, da die Saatgutbörse auf Initiative des UBR in Leben gerufen wurde.
- **Vortrag über die „Energiewende im Landkreis“** – Tobias Lexhaller wird in Puchheim diesen Vortrag halten als Vorstand der Bürgerstiftung. Organisiert von Bürgerstiftung und Klimanetz am 7.5. im Max Reinhard Saal (PUC). Anfrage ob wir uns daran beteiligen / das unterstützen? (C. Horn)

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der UBR die Veranstaltung unterstützt.
- **Nachtfahrverbot für Mähroboter** (S. Schober)

Anregung an den Stadtrat, dem Beispiel der Nachbargemeinde(n) zu folgen. Hier wurde Eichenau genannt. Uwe Schlitt wird Kontakt mit dem Eichenauer Umweltbeirat aufnehmen um zu klären, wie das Nachtfahrverbot für Mähroboter zum Schutz der Kleintiere umgesetzt wurde und wo dieses verankert ist, bzw. welche Satzung zum Tragen kommt. Sabine Schober wird bis zur nächsten UBR-Sitzung ermitteln, welche weiteren Gemeinden ein Nachtfahrverbot für Mähroboter ebenfalls schon umgesetzt haben.
- **Baumfrevel an der Roggensteiner Straße** (S. Schober)

Die mittlerweile gefälltten Bäume entlang der Bahnlinie sahen durchweg gesund aus. Sicherlich greift hier die Verkehrssicherungspflicht der DB, aber hätte man die Maßnahme nicht mit mehr „augenmaß“ durchführen können und wenigstens den Unterwuchs stehen lassen können?
- **Status Vogelschlag an Bushäuschen** (Material an Lydia geschickt; S. Schober)

Hintergrund: Vögel fliegen immer wieder gegen die verglasten Bushäuschen-seitenwände. Wartehallen tragen maßgeblich zu den mindestens 100 Millionen Vögeln bei, die jährlich in Deutschland an einer Glasscheibe sterben, bestätigt durch systematisches Monitoring auch seitens des LBV.

Lydia Winberger hatte diesbezüglich Kontakt mit der Leitung des Bauamts aufgenommen, um die Besitzverhältnisse der Bushäuschen zu klären – für welche Bushäuschen die Stadt Puchheim und für welche der Landkreis zuständig ist.

Auskunft: Zur Klärung der Besitzverhältnisse solle eine Anfrage an das städtische Liegenschaftsamt über das UBR-Protokoll erfolgen. Hierfür hat Lydia Winberger folgenden Text ausformuliert:

*Da wildlebende Vögel, die nach §44 BNatSchG besonders geschützt sind, leider immer wieder mit den Glasflächen von Wartehallen kollidieren, regt der Umweltbeirat an, an verglaste Bushäuschen geeignete Schutzmaßnahmen anzubringen. Wünschenswert wäre zudem eine Kombination von Vogelschutzmaßnahmen mit einem Hitzeschutz. **Der Umweltbeirat bittet um eine Auflistung aller Bushäuschen in städtischem Besitz.***

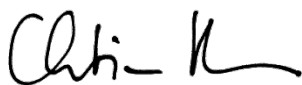
- **Verwendung von Glyphosat/Pestiziden** auf öffentlichen Puchheimer Flächen

Hierzu wurde eine Anfrage an das Umweltamt (Monika Dufner) geschickt; (S. Schober). Bislang liegen noch keine Informationen vor.

- **Springkraut zupfen:** Gründung Task Force? Artikel für Puchheim aktuell mit Aufruf zum Zupfen? (S. Schober).

Es werden noch freiwillige Helfer gesucht, um entlang am Graben des Großen Ascherbach das Springkraut auszukurpfen. Diese Fläche an der Roggensteiner Straße bietet sich an, da die ebenfalls betroffene Wiesenfläche an der Alpenstraße zu sensibel für eine größere Menge an Helfern ist. Die Aktion ist für den Zeitraum zwischen 7. – 14. Mai geplant, wobei danach noch alle 2 - 4 Wochen kontrolliert gerupft werden sollte. Damit möglichst viele Bürger erreicht werden, wird sich der genaue Termin nach der Veröffentlichung der Mai-Ausgabe von „Puchheim aktuell“ richten. Details zur Aktion mit Kontaktdaten sollen dort veröffentlicht werden.

Puchheim, 17.05.2026



Christian Horn
Vorsitzender



Uwe Schlitt
Protokollführer